



Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

## Amtliche Mitteilungen

Datum: 21.03.2011 Nr.: 178

Satzung der Hochschule RheinMain  
für die Vergabe von  
Deutschlandstipendien

Herausgeber:

Präsident  
Hochschule RheinMain  
Kurt-Schumacher-Ring 18  
65197 Wiesbaden

Redaktion:

Abteilung III  
Carola Langer  
Tel. Nr.: 0611 9495-1601  
Email: [carola.langer@hs-rm.de](mailto:carola.langer@hs-rm.de)

# **Satzung der Hochschule RheinMain für die Vergabe von Deutschlandstipendien**

Zur Regelung der Vergabe von Stipendien nach dem Stipendienprogramm-Gesetz vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957, geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 BGBl. I S. 2204) hat der Senat der Hochschule RheinMain auf Grund von § 31 Abs. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 2 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 617, 618), in seiner 92. Sitzung am 17.05.2011 die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Zweck des Stipendiums.....	2
§ 2 Förderfähigkeit.....	2
§ 3 Umfang der Förderung.....	2
§ 4 Bewerbungs- und Auswahlverfahren.....	2
§ 5 Stipendenauswahlausschuss.....	3
§ 6 Bewilligung.....	5
§ 7 Verlängerung der Förderungshöchstdauer; Beurlaubung.....	5
§ 8 Beendigung.....	5
§ 9 Widerruf.....	6
§ 10 Mitwirkungspflichten.....	6
§ 11 Veranstaltungsprogramm.....	6
§ 12 Inkrafttreten.....	6

### **§ 1 Zweck des Stipendiums**

Zweck des Stipendiums ist die Förderung begabter Studierender, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben.

### **§ 2 Förderfähigkeit**

Gefördert werden können Studierende, die in den grundständigen Studiengängen bis zum Abschluss eines konsekutiven Masters studieren, und zum Beginn des Bewilligungszeitraums an der Hochschule RheinMain immatrikuliert sind. Die Förderungshöchstdauer richtet sich nach der Regelstudienzeit im jeweiligen Studiengang.

### **§ 3 Umfang der Förderung**

(1) Die Höhe des Stipendiums beträgt monatlich mindestens 300 €. Die Stipendien werden aus von den Hochschulen eingeworbenen privaten Mitteln (mindestens 150 €) und aus öffentlichen Mitteln (150 €) finanziert.

(2) Das Stipendium darf weder von einer Gegenleistung für den privaten Mittelgeber noch von einer Arbeitnehmertätigkeit oder einer Absichtserklärung hinsichtlich einer späteren Arbeitnehmertätigkeit abhängig gemacht werden.

### **§ 4 Bewerbungs- und Auswahlverfahren**

(1) Das Präsidium schreibt durch Bekanntgabe an allgemein zugänglicher Stelle in geeigneter Form, insbesondere auf der Internetseite der Hochschule RheinMain die Stipendien jeweils zum Wintersemester aus. Eine weitere Ausschreibung und Vergaberunde kann zum Sommersemester erfolgen.

(2) In der Ausschreibung wird bekannt gemacht

1. die voraussichtliche Zahl der Stipendien,
2. ob und welche Stipendien für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge festgelegt sind,
3. der regelmäßige Bewilligungszeitraum,
4. welche Bewerbungsunterlagen (Abs. 3 und 4) einzureichen sind,
5. die Form der Bewerbung und die Stelle, bei der sie einzureichen ist,
6. der Tag, bis zu dem die Bewerbung einzureichen ist,
7. dass nicht frist- und formgerecht eingereichte Bewerbungen im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden,
8. der Ablauf des Auswahlverfahrens.

(3) Die Bewerbung (Antragsformular und sonstige Unterlagen) erfolgt für das Studienfach, in dem die Einschreibung erfolgt oder beantragt ist.

(4) Neben dem Antragsformular sind folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf,
2. das Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung, bei ausländischen Zeugnissen eine auf das deutsche System übertragbare Übersetzung und Umrech-

- nung in das deutsche Notensystem,
3. ggf. der Nachweis über eine besondere Qualifikation, die zum Studium in dem jeweiligen Studiengang an der Hochschule RheinMain berechtigt,
  4. von Bewerberinnen und Bewerbern um einen Masterstudienplatz sowie Masterstudierenden das Zeugnis über einen ersten Hochschulabschluss sowie ggf. weitere Leistungsnachweise entsprechend den Zulassungs- und Auswahlbestimmungen für den Masterstudiengang,
  5. ggf. Nachweise über bisher erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen,
  6. ggf. Praktikums- und Arbeitszeugnisse sowie Nachweise über besondere Auszeichnungen und Preise, sonstige Kenntnisse und weiteres Engagement.
- Falls die Bewerbungsunterlagen nicht in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sind, ist eine amtlich beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

### **§ 5 Stipendienauswahlausschuss**

(1) Aus den form- und fristgerecht eingereichten Bewerbungen wählt der Stipendienauswahlausschuss mit den Auswahlkriterien nach Absatz 5 auf Grundlage des in Absatz 6 beschriebenen Auswahlverfahrens die Bewerbungen aus, die in die Förderung aufgenommen werden können und weitere Bewerbungen, die in einer von ihm festgelegten Reihung nachrücken, wenn in die Auswahl aufgenommene Bewerbungen nachträglich zurückgezogen oder aus sonstigen Gründen nicht bewilligt werden können.

(2) Dem Stipendienauswahlausschuss gehören an kraft Amtes

1. die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident für Studium und Lehre (Vorsitzende/Vorsitzender) oder die jeweils von dieser bestellten qualifizierten Person
2. die Dekaninnen oder Dekane oder die jeweils von diesen bestellte qualifizierten Person

(3) Der AStA hat das Recht bis zu drei Studierende für eine Amtszeit von einem Jahr mit beratender Stimme in den Ausschuss zu entsenden. Die Frauenbeauftragte und die Vertrauensperson der Schwerbehinderten nehmen an den Sitzungen des Stipendienauswahlausschusses mit beratender Stimme teil.

(4) Der Stipendienauswahlausschuss ist beschlussfähig, wenn die oder der Vorsitzende und mindestens drei weitere stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden.

(5) Auswahlkriterien sind

1. für Studienanfängerinnen und Studienanfänger
  - a) die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung oder
  - b) die besondere Qualifikation, die zum Studium in dem jeweiligen Studiengang an der Hochschule RheinMain berechtigt,
2. für bereits immatrikulierte Studierende die bisher erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen (unter Berücksichtigung der Einhaltung der Regelstudienzeit) oder Ergebnisse eines Vordiploms, für Studierende eines Master-Studiengangs auch die Abschlussnote des vorausgegangenen Studiums.

Neben den erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen werden auch gesellschaftliches Engagement und besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt.

(6) Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt begabungs- und leistungsabhängig. Grundlage für die Auswahl ist das nachfolgend beschriebene Punktesystem:

- Für Studienbewerberinnen und –bewerber (Bachelor) dient als Grundlage die Hochschulzugangsberechtigung bzw. die besondere Qualifikation und für Studienbewerberinnen und –bewerber (Master) die Abschlussnote des ersten Hochschulabschlusses.
- Für Studierende (Bachelor/Master) und Studienbewerberinnen und Bewerber für ein höheres Fachsemester dient als Grundlage die errechnete Zwischennote (Prüfungsleistungen gewichtet mit CrP).

Für die Note der Hochschulzugangsberechtigung, der Abschluss- bzw. Zwischennote werden:

◆ mit Note 1,00 bis 1,30	60 Punkte,
◆ mit Note 1,31 bis 1,70	50 Punkte
◆ mit Note 1,71 bis 2,30	40 Punkte
◆ mit Note 2,31 bis 2,70	30 Punkte
◆ mit Note 2,71 bis 3,30	20 Punkte
◆ mit Note 3,31 bis 3,70	10 Punkte
◆ mit Note 3,71 bis 4,0	0 Punkte

vergeben. Noten anderer Notensysteme werden nach den hierfür üblichen Äquivalenzregeln umgerechnet. Für die persönliche Eignung wird anhand der Angaben im Bewerbungsformular sowie deren Nachweise jeweils mit 2 Punkte als „nachgewiesen oder überzeugend dargelegt“, mit 0 Punkten als „nicht nachgewiesen oder nicht überzeugend dargelegt“ bewertet,

- Fachliche Faktoren
  - a. Auszeichnungen, Preise (ausschließlich fachnahe, auf den angestrebten Abschluss hin erhaltene Auszeichnung oder Preise)
  - b. Berufstätigkeit (einschlägige fachbezogene abgeschlossene Ausbildung, einschlägige fachbezogene Berufstätigkeit)
  - c. Praktika (fachbezogenes, mindestens 6 Monate)
- Fachfremde Faktoren
  - a. Gesellschaftliches, soziales, hochschulpolitisches oder politisches Engagement in Religionsgesellschaften, Verbänden und Vereinen u.a. (nicht reine Mitgliedschaft, sondern aktive Mitarbeit z.B. als Gruppenleiterin/Gruppenleiter, Trainerin/Trainer, Betreuerin/Betreuer, Vorstand)
  - b. Nicht fachgebundene Berufstätigkeit und Praktika (Berufstätigkeit, Ausbildung und Praktika, ohne Bezug zum angestrebten oder angefangenen Studienfach)
  - c. Nicht fachbezogene Preise und Auszeichnungen (z.B. aus dem Bereich des Spitzensports)
- Soziale Faktoren
  - a. Betreuung/Pflege von Angehörigen während der Zeit des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung oder des Studiums
  - b. Betreuung/Pflege eigenen Kindern während der Zeit des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung oder des Studiums
  - c. Mitarbeit im familiären Betrieb/Studienbegleitende Erwerbstätigkeit
  - d. Krankheit oder Behinderung (eigene)
- Sonstiges
  - Sonstiges (z.B. Spitzensport)

## **§ 6 Bewilligung**

(1) Das Präsidium bewilligt die Stipendien auf der Grundlage der Auswahlentscheidung des Stipendenauswahlausschusses für einen Bewilligungszeitraum von zwei Semestern. Für Studierende, die bereits ein Stipendium erhalten haben, gelten die Bestimmungen des StipG.

(2) Die Bewilligung eines Stipendiums umfasst die Entscheidung über den Bewilligungszeitraum, die Höhe des Stipendiums sowie die Förderungsdauer.

(3) Die Bewilligung erfolgt schriftlich und unter dem Vorbehalt, dass für den Bewilligungszeitraum private und öffentliche Stipendienmittel zur Verfügung stehen.

(4) Die Auszahlung des Stipendiums setzt voraus, dass die Stipendiatin oder der Stipendiat an der Hochschule RheinMain immatrikuliert ist. Wechselt die Stipendiatin oder der Stipendiat während des Bewilligungszeitraums die Hochschule, wird das Stipendium entsprechend der bisherigen Bewilligung ein Semester lang fortgezahlt. Maßgeblich ist die Semesterdauer an der Hochschule RheinMain. Die Bewerbung um ein erneutes Stipendium an der neuen Hochschule ist möglich.

(5) Das Stipendium wird auch während der vorlesungsfreien Zeit, der im Rahmen des Studiums stattfindenden berufspraktischen Phasen und während eines fachrichtungsbezogenen Auslandsaufenthalts gezahlt.

## **§ 7 Verlängerung der Förderungshöchstdauer; Beurlaubung**

(1) Verlängert sich die Studiendauer aus schwerwiegenden Gründen, wie zum Beispiel einer Behinderung, einer Schwangerschaft, der Pflege und Erziehung eines Kindes oder eines fachrichtungsbezogenen Auslandsaufenthalts, so kann die Förderungshöchstdauer auf Antrag verlängert werden.

(2) Während der Zeit einer Beurlaubung vom Studium wird das Stipendium nicht gezahlt. Bei Wiederaufnahme des Studiums im Anschluss an die Beurlaubung wird der Bewilligungszeitraum des Stipendiums auf Anzeige des Stipendiaten oder der Stipendiatin angepasst. Die Zeit der Beurlaubung wird auf die Förderungsdauer nicht angerechnet.

## **§ 8 Beendigung**

Das Stipendium endet mit Ablauf des Monats, in dem der Stipendiat oder die Stipendiatin

1. die letzte Prüfungsleistung erbracht hat,
2. das Studium abgebrochen hat,
3. die Fachrichtung gewechselt hat oder
4. exmatrikuliert wird.

Wechselt die Stipendiatin oder der Stipendiat während des Bewilligungszeitraums die Hochschule, endet das Stipendium mit Ablauf des Semesters, für welches das Stipendium nach § 6 Absatz 4 oder 5 fortgezahlt wird.

### **§ 9 Widerruf**

Die Bewilligung des Stipendiums soll mit mindestens sechswöchiger Frist zum Ende eines Kalendermonats widerrufen werden, wenn die Stipendiatin oder der Stipendiat der Pflicht nach § 10 Absatz 2 und 3 nicht nachgekommen ist oder entgegen § 4 Absatz 2 des Stipendienprogramm-Gesetzes eine weitere Förderung erhält. Ein rückwirkender Widerruf der Bewilligung ist insbesondere im Fall der Doppelförderung möglich, ferner in den Fällen, in denen die Bewilligung auf falschen Angaben der Stipendiatin oder des Stipendiaten beruht.

### **§ 10 Mitwirkungspflichten**

(1) Die Bewerberinnen und Bewerber haben die für das Auswahlverfahren notwendigen Mitwirkungspflichten zu erfüllen, insbesondere die zur Prüfung der Eignungs- und Leistungsvoraussetzungen erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Nachweise zu erbringen.

(2) Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haben alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Bewilligung des Stipendiums erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen.

(3) Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haben während des Förderzeitraums die von der Hochschule festzulegenden Eignungs- und Leistungsnachweise vorzulegen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haben der Hochschule die für Erfüllung ihrer Auskunftspflicht gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 4 des Stipendienprogramm-Gesetzes erforderlichen Daten zur Verfügung zu stellen.

### **§ 11 Veranstaltungsprogramm**

Die Hochschule RheinMain fördert den Kontakt der Stipendiatinnen und Stipendiaten mit den privaten Mittelgebern in geeigneter Weise, insbesondere durch besondere gemeinsame Veranstaltungen. Die Stipendiatin oder der Stipendiat ist zur Nutzung von Angeboten zur Pflege des Kontakts mit privaten Mittelgebern nicht verpflichtet. Auch bei der Gestaltung des Veranstaltungsprogramms ist sicher zu stellen, dass das Stipendium nicht von einer Gegenleistung abhängig gemacht wird (§ 3 Abs. 2).

### **§ 12 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.06.2011 in Kraft.

Wiesbaden, den 17.05.2011  
Professor Dr. Detlev Reymann  
Präsident